

Badminton-Bundesliga Spieltag 3 und 4

Der BV Gifhorn muss umziehen: Zum Heimspiel gegen Aufsteiger Anspach (14 Uhr) muss der Badminton-Bundesligist einmalig in die OHG-Halle am Brandweg zurückkehren. Bereits heute tritt das BVG-Team als Außenseiter beim ambitionierten 1. BC Beuel an.

Erst Außenseiter, dann zählt nur ein Sieg

BV Gifhorn tritt heute erst bei Vizemeister 1. BC Beuel an – Morgen (14 Uhr) dann einmalig am Brandweg gegen Aufsteiger Anspach

Von Matthias Schultz

GIFHORN. Kaum gestartet, geht die Badminton-Bundesliga schon in Runde 3 und 4. Unterschiedlicher könnten die beiden Aufgaben kaum sein, die den BV Gifhorn am Wochenende erwarten.

Der Anfang ist gemacht: Nach zwei Zählern aus den ersten beiden Saisonauftreten in Lüdinghausen (1:5) und zu Hause gegen den VfL 93 Hamburg (4:2) sollen die nächsten Punkte im Kampf um den Klassenerhalt in der Eliteliga folgen. Los geht's heute (14 Uhr) mit einem echten Kracher, dem Gastspiel beim 1. BC Beuel.

Die Rheinländer gelten seit Jahren als Spitzenmannschaft des deutschen Badminton-Oberhauses, schrammten als dreimaliger Vizemeister in den vergangenen vier Jahren jeweils knapp am Meistertitel vorbei; auch in diesem Jahr, als sie der SG EBT Berlin im Finale klar mit 0:5 unterlagen. Mit Spielern wie dem Weltranglisten-16. und deutschen Einzel-Dauermeister Marc Zwiebler sowie dem international erfolgreichen Doppelspezialisten Ingo Kindervater haben sie zwei Aushängeschilder der Liga in ihren Reihen. „Sie sind in allen Disziplinen hervorragend besetzt. Mit Top-Nationalspielern aus Deutschland und England. Es wird sehr schwer für uns“, betont Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner.

Wie ambitioniert das Beueler



Raul Must und der BV Gifhorn stehen am Wochenende vor zwei unterschiedlichen Aufgaben. Foto: regios24/jne

Starensemble in diesem Jahr an den Start geht, untermauerte es in den beiden Auftaktpartien am vergangenen Wochenende. Dem deutlichen 6:0 gegen den VfL 93 Hamburg

folgte ein 4:2 gegen den TV Refrath. „Wenn sie in ähnlicher Besetzung antreten, wovon wir ausgehen, haben wir da kaum eine Chance“, macht Niesner deutlich. Daher ge-

he es heute in erster Linie um Schadensbegrenzung. Die Hoffnung liegt vor allem auf der wieder genesenen Carola Bott, die in ihrem Dameneinzel die besten Aussichten

auf einen Gifhorer Ehrenpunkt habe.

Deutlich weniger ambitioniert geht Gifhorns Gegner am Sonntag, der Aufsteiger aus Anspach, in die Saison. Die Hessen hatten am ersten Wochenende rein gar nichts zu lachen. Sie kassierten gegen Meister SG EBT Berlin und den 1. BC Bischmisheim jeweils 0:6-Niederlagen mit insgesamt nur drei Satzgewinnen – die Höchststrafe.

Folgerichtig findet sich der Aufsteiger schon zu Beginn der Saison auf dem letzten Tabellenplatz wieder. „Die beiden Ergebnisse sind gegen diese Teams keine Schande. Von daher ist ihre aktuelle Bilanz wenig aussagekräftig“, sagt der BV-Coach. Dennoch: Gegen den direkten Konkurrenten im Abstiegskampf zählt für die Gifhorer, die am Sonntag einmalig in die OHG-Halle am Brandweg umziehen müssen, von 14 Uhr an nur ein Sieg.

„Das Herrendoppel und Mixed von Anspach ist stark. Trotzdem sollte ein 4:2 für uns drin sein. Dann hätten wir vier Punkte aus den ersten vier Begegnungen geholt und einen traumhaften Start hingelegt“, so der Coach.

Mit dabei ist an diesem Wochenende auch Astrid Hoffmann, die einzige Veränderung im Vergleich zur Vorwoche. Mit ihr haben die Gifhorer mehr Spielraum in ihrer Aufstellung. „Wie die genau aussieht, entscheidet sich aber erst kurz vor den jeweiligen Spielen“, kündigt BV-Trainer Hans Werner Niesner an.

Großer Zuspruch bei den Kleinen

9. Gifhorn-Cup im Sommerbiathlon findet wieder bei Top-Bedingungen statt



Ein niedriger Ruhepuls beim Schießen trotz der Ausdaueranstrengung im Laufen war beim 9. Gifhorn-Cup im Sommerbiathlon vonnöten. Foto: Kostrewa

DIE ERGEBNISSE VOM GIFHORN-CUP

Einzel, Schüler C: 1. Luca Tschorz (KKSV Wendisch Evern), 2. Raphael Kostrewa, 3. Marvin Luszias (beide SV Jembke).
Schüler B: 1. Lasse Schöfisch (Wendisch Evern).
Schüler A: 1. Bjarne Fröhlich (SB Nesselröden).
Jugend männl./Junioren B: 1. Hendrik Berner, 2. Florian Weritz (beide USK Gifhorn).
Junioren A/Herren: 1. Hendrik Redeker (Jembke), 3. Felix Saucke (USK).
Herren AK 2/3: 1. Björn Frieling (SV Eversen), 3. Christian Strohal (USK).
Herren AK 4/5: 1. Karsten Krökel (SV Allerbüttel).
Schülerinnen C: 1. Juliane Müller.

Schülerinnen B: 1. Patricia Spomer (beide Wendisch Evern).
Schülerinnen A: 1. Ann-Sophie Gehrke (SV Gillersheim).
Jugend weibl./Junioren B: 1. Svenja List, 3. Rieka Saucke.
Junioren A/Damen: 1. Anika Kirschke (alle USK), 3. Miriam Gieth (Gifhorn).
Damen AK 2/3: 1. Klaudia Vandiecken (SV Ammensen).
Mannschaft, Schüler: 1. Wendisch Evern.
Jugend/Junioren B: 1. USK III (Berner, Weritz, Georg Paulmann).
Offene Wertung: 1. Eversen I (Frieling, Tobias Cordes, Christoph Helms).
Staffelduell: 1. Rieka Saucke/Weritz (USK).

GIFHORN. Bei Top-Bedingungen fand nun der 9. Gifhorn-Cup im Sommerbiathlon statt. Die Teilnehmer kamen aus ganz Norddeutschland. Und neben etablierten Größen gingen auch Neulinge auf dem Schützenplatz mit an den Start, um nach den Laufstrecken die Herausforderung vor den Klappscheiben zu suchen.

Manch einer merkte auch auf der Laufstrecke, dass die Hügelstraße – einschließlich anschließender Treppe – schon eine Herausforderung für sich ist. Insbesondere auf der zweiten Runde hatten einige Teilnehmer mit dem Anstieg oberhalb des Schützenplatzes zu kämpfen.

Mit Hendrik Berner, Svenja List, Hendrik Redeker, und Karsten Krökel siegten in einigen Klassen bekannte Größen aus Gifhorn, Jembke und Allerbüttel. Felix Saucke und Tobias Cordes belegten mit der gleichen Gesamtzeit einen dritten Platz bei den Junioren A/Herren. Seriensieger Hans-Heinrich Krüger (SV Eversen) musste sich diesmal seinem Vereinskollegen Björn Frieling geschlagen geben. Gefolgt von Christian Strohal und Organisator Peter Kostrewa, die mit dem Heimvorteil im Rücken eine starke Leistung ablieferten.

Ganz besonderen Zuspruch erlangten in diesem Jahr die Schülerklassen. Auf 1,2 km bis 12 Jahre mit dem Lasergewehr und auf 2,4 km bis 14 Jahre mit dem Luftgewehr kamen dabei respektable Laufzeiten zustande, bei dem das Feld recht dicht zusammenlag.

Den krönenden Abschluss der Veranstaltung bildete dann wieder das traditionelle Gifhorer Staffelduell. Dabei handelt es sich um einen klassenlosen Mannschaftskampf, der den „zusammengelosten Teams“ wieder viel Spaß und Spannung bereitete.

FUSSBALL-NACHRICHTEN

Verletzungspech in Kästorf

Zwei herbe verletzungsbedingte Ausfälle hat Fußball-Landesligist SSV Kästorf zu verkraften: Stammtorwart Björn Schulze hat sich nach eigener Auskunft das Innenband im Knie gerissen. Noch schlimmer ist die sichere Diagnose für Marko Dimitrijevic: Der Kästorfer Abwehrchef hat sich das Kreuzband gerissen und fällt damit voraussichtlich für sechs Monate aus.

Vier Neue für Diddlese

Der noch punktlose Fußball-Berzirkligist SSV Diddlese rüstet noch

einmal auf und begrüßt vier Neuzugänge im Team, die allesamt aus Braunschweig zum SSV dazustoßen: Kelmend Mehmeti kommt vom HSC Leu, Kadir Yildirim von den Freien Turnern, Kais Nefati vom SV Schwarzer Berg und Walid Hasmi vom TSV Lehndorf.

Teamabmeldung

Die Saison hat gerade erst begonnen – schon gibt es die erste Mannschaftsabmeldung. Der FC Schwalbe Altendorf zieht aus personellen Gründen sein Team aus der 3. Kreisklasse 2 Gifhorn zurück.



„Schleifenpony“ Sara wird hergerichtet

Meike Knull, Bellisa Müller-Winterscheid und Dorothea Dralle kümmern sich liebevoll um das Schleifenpony des Reit- und Fahrverein Papenteich in Meine. Die elfjährige Ponystute Sara trägt anlässlich des Dressur- und Springturniers vom 9. bis 11. September die Siegerschleifen nach den absolvierten Prüfungen zu der anschließenden Sieger-

ehrung und den Platzierten. Beim dreitägigen Reitturnier können sich Pferdesportbegeisterte wieder von den ansprechenden Leistungen der Reiter überzeugen. Besucher sowie Starter können Lose erwerben – und dann vielleicht nach der Tombola am Sonntagnachmittag Pony Sara mit nach Hause nehmen.

r./Foto: Eggers